



Studentischer Konvent

Studienjahr 2019-20

Antrag: Pro-Artenvielfalt

Der Studentische Konvent wolle beschließen, dass der von der RCDS-Hochschulgruppe Eichstätt und von der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ausgearbeiteter Antrag zur „Pro-Artenvielfalt“ vom Studentischen Konvent als Maßnahme im Kampf gegen das Artensterben angenommen wird.

Begründung:

Die natürliche Vielfalt, auch Biodiversität genannt, ist die Lebensgrundlage schlechthin: wir Menschen leben von Luft, Wasser und Nahrung und darüber hinaus nutzen wir die Natur zu vielfältigen Zwecken. Eine hohe Biodiversität stabilisiert Ökosysteme und schützt uns vor Krankheiten, um nur zwei Beispiele zu nennen.

Der Begriff „Biodiversität“ (bios (griech.) = Leben; diversitas (lat.) = Verschiedenheit) beschreibt die Vielfalt der gesamten lebendigen Welt beschreibt, also die Artenvielfalt, sowie die genetische Vielfalt und die Lebensraumvielfalt. Von Anfang an bekam dieser Begriff eine doppelte Bedeutung, denn er beschreibt zum Einen die Vielfalt des Lebens und zum Anderen definiert er dies als schützenswertes Gut, welches von der Zerstörung durch den Menschen bedroht ist, denn der Mensch dezimiert die Biodiversität durch seinen Lebensstil.

Mit unserem Antrag wollen wir uns auf die Artenvielfalt konzentrieren.

Vielfache Umweltbelastungen, sowie ein hoher Flächenbedarf fördern das Artensterben, um zwei Beispiele zu nennen. Nach Schätzungen liegt die heutige Aussterberate der verschiedenen Arten weit über dem 100-fachen der natürlichen Aussterberate und die Neubildung der Arten läuft keineswegs schneller als früher ab. Daraus ergibt sich ein rasch ansteigender Nettoverlust an Arten innerhalb weniger Jahrzehnte.

Um das Artensterben nicht noch weiter zu fördern, sollten auf alle Fälle auch an der Universität Maßnahmen ergriffen und zügig umgesetzt werden.

Deshalb fordern wir:

- Neues Mähkonzept für die Wiesen vor der Hofgartenbibliothek („Figurenfeld“) und vor der Zentralbibliothek
- Finanzierung und Bau eines Insektenhotels
- Ausweisung von vorhandenen und Neuschaffung von Beetflächen als Blühstreifen
- Minimierung des Einsatzes von Laubbläsern auf dem Campusgelände

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass Biodiversität für unser Leben und unseren Alltag essentiell, ist „nicht nur durch all die Pflanzen und Tiere, die wir unmittelbar brauchen, sondern auch indirekt durch die vielfältigen Funktionen einer intakten Natur.“ (Weber) Insofern ist es essentiell, die Artenvielfalt im Sinne einer Vorsorgemaßnahme für eine intakte und lebenswerte Umwelt zu erhalten und zu schützen.

Eichstätt, 13.12.2019

Mara Grimminger (Fakultätsrat GGF)